Spannung um Titel und Platz 3

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: TSG Oberbrechen und SG Oberlahn verschenken „keinen Meter Boden"

Die TSG Oberbrechen (2:0 gegen RSV Weyer 2) und die SG Oberlahn (2:0 beim TuS Linter) haben sich gestern ihrer jeweiligen Aufgaben sicher entledigt und kämpfen gemeinsam um die Meisterschaft.

Limburg. Spannend bleibt es auch im derzeitigen Duell um Relegationsplatz drei in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg. Die SG Ahlbach/Oberweyer war mit 2:1 bei der SG Wirbelau/Schupbach erfolgreich, und die TuS Lindenholzhausen hat schon während der Woche den SC Dombach 4:1 geschlagen. Den höchsten Tagessieg landete der VfR 07 Limburg mit 6:0 gegen die SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim – und das unter dem neuen Trainer Aleksandr Tatarenko. *bb*

SV Erbach – SG Winkels/Probbach/Dillhausen 4:2 (2:2). Erbach war über die gesamte Partie spielbestimmend, musste aber nach zwei Aussetzern einem 0:2-Rückstand hinterherlaufen. Nach einem mächtigen Schuss an die Latte von M. Schroll, staubte Dustin Erwe zum Anschlusstreffer in der 30. Minute per Kopf ab. In der 45. Minute stand M. Rücker nach einem Standard goldrichtig und versenkte die Kugel. Kurz nach Wiederbeginn wurde Dustin Erwe zum wiederholten Male elfmeterwürdig gefoult. Dieses Mal ahndete der Schiri das Vergehen und Dustins Bruder Kevin verwandelte sicher zum 3:2. J. Dedic machte in der 87. Minute mit seinem Tor alles klar.

Erbach: Ries, Dedic, Weber, Meurer, C. Rücker, D. Erwe, Nendersheuser, Rummel, Andres, K. Erwe, Schroll (Litzinger, Vollbracht, Kliem, M. Rücker) – **Winkels/Probbach/Dillhausen**: Mann, Knaak, Fritz, Sahm, UNterieser, Schlicht, Schermuly, Kopf, Meuser, Reitz, Dorth (Bendel, Blum, Eckert, Imherr) – **SR**: Rickter (Weilmünster) – **Tore**: 0:1 Knaak (17.), 0:2 Reitz (28.), 1:2 D. Erwe (30.), 2:2 M. Rücker (45.), 3:2 K. Erwe (50., Foulelfmeter), 4:2 J. Dedic (87.) – **Zuschauer**: 30.

SG Wirbelau/Schupbach – SG Ahlbach/Oberweyer 1:2 (1:0). Eine Unentschlossenheit in der Gästeabwehr nutzte Niklas Martin zum 1:0. In der 27. Minute zog Kaan Oezcelik allein in Richtung Tor von A/O, fand aber beim Abschluss im gut disponierten Torwart Patrick Weimer seinen Meister. Pech für die Ahlbacher in Minute 34: Ein Schuss von Ferhat Kesmen wurde abgefälscht und landete an der Querlatte. Nach dem Wechsel gelangte ein schöner Spielzug der SGAO über Kesmen zu Lukas Steioff, dieser brauchte den Ball zum 1:1 nur noch über die Linie zu schieben. Im Gegenzug warf sich Torwart Weimer in einen Schuss von Florian Stoll und klärte zur Ecke. Die jetzt deutliche Feldüberlegenheit der „Meil-Elf" wurde (76.) von Erfolg gekrönt: Kesmen umdribbelte alle sich ihm in den Weg stellenden Abwehrspieler und traf zum 1:2.

Wirbelau/Schupbach: Hautzel, Haustein, M. Pfeiffer, Bördner, Zöller, S. Pfeiffer, Martin, Grendinger, Zoric, Stoll, Özcelik (Späth, Hauss, Weber, Emmel, P. Pfeiffer) – **Ahlbach/Oberweyer**: Weimer, Sancak, Pirzkall, Günzl, Ligouri, Reitz, Tekdas, Kesmen, Schäfer, Ludwig, Schmidt (Hofmann, L. Steioff, Kremer) – **SR**: Bertram (Kiedrich) – **Tore**: 1:0 Lukas Martin (10.), 1:1 Lukas Steioff (49.), 1:2 Abdullah Tekdas (76.).

VfR 07 Limburg – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 6:0 (5:0. Ein alles in allem verdienter Sieg für die Rothosen, die auch in dieser Höhe verdient gewonnen haben. Zudem war es ein toller Einstand für den neuen Trainer Aleksandr Tatarenko, der die Limburger zum ersten Mal bei einem Meisterschaftsspiel coachte.

Tore: 1:0 Goliasch (6.), 2:0 Mieller (20.), 3:0 Lennart Bühn (24.), 4:0 Maruna (30.), 5:0 Lukas Bühn (44.), 6:0 Mieller (75.).

TuS Linter – SG Oberlahn 0:2 (0:0). Bereits in der ersten Minute gab die SG Oberlahn durch Marco Cromm ihren ersten Warnschuss ab. Die erste Chance für Linter vergab Maximilian Bieger nach neun Minuten. In der elften Minute parierte Kapitän Kevin Jung stark gegen Benjamin Heumann und im zweiten Versuch rettete der Pfosten für die Gastgeber. Nach 20 Minuten war es wieder Heumann, der das Tor nur knapp verfehlte. Dann die Chance für Stephan Unruh, der nach schöner Ecke von Bruder Alexander, freistehend über das Tor köpfte (24.). Kurz vor der Pause setzte Sawall einen Freistoß aus 20 Metern an das Lattenkreuz und Bieger vergab den Nachschuss. Für die Gäste verfehlte Marco Cromm nach einem Kopfball nur knapp (53.) und für die „Frösche" vergab Niklas Schlagheck nach schöner Flanke von Denis Kuhn (61.). Torhüter Kevin Jung ließ fünf Minuten später einen eher harmlosen Ball zum 0:1 durch die Arme rutschen. Nur wenige Minuten später verwandelte Christian Hardt einen Foulelfmeter, den Alexander Unruh gegen Benjamin Heumann verschuldet hatte.

Weilburgs Kapitän Erdal Can (links) kommt nicht an Markus Stähler (SG Nord) vorbei.

Linter: Jung, Schlagheck, Ourdouillie, Tim-Maurice Sawall, S. Unruh, Marc-André Sawall, Kuhn, Ciancimino, Bieger, A. Unruh, Roth (Talaska, Stahl, Kocakaya, Schlagheck, Hrnjkas, Rein) – **Oberlahn**: Kazdailis, Dombach, Kuehmichel, Keller, Hardt, Schäl, Cromm, Heimann, Bangert, Heumann, Abel Ketter, Georg, Schmidt, Winkler, Hofmann) – **SR**: Schnurr (Wiesbaden) – **Tore**: 0:1 Leon Max Bangert (66.), 0:2 Hardt (73., Foulelfmeter) – **Zuschauer**: 70.

SG Nord – WGB Weilburg 0:1 (0:1). Die Partie plätscherte so vor sich hin, ehe Valentin Croicu der Ball in „Billardmarnier" vor die Füße fiel und dieser eiskalt zur überraschenden Gästeführung einschoss (30.). SG-Kapitän Daniel Köper hatte in der 61. Minute eine Chance per Kopfball, doch WGB-Schlussmann Erbis nahm diese „Rückgabe" dankbar entgegen. Die Schlussphase auf dem Dorchheimer Hartplatz sollte es in sich haben, kam es ab der 85. Spielminute zu dicken Chancen im Minutentakt, die jedoch alle ihr Ziel nicht fanden.

Nord: Gernandt, Stähler, Schmidt, Jung, Orschel, Gencer, Fröhlich, Köper, Moise, Cicero, Andres (Heep, Eilers, Haake, Schneider, Borbonus) – **Weilburg**: Erbis, Sahin, M. Kaya, Butarita, Özer, Kalaycioglu, Yildirim, Boghian, Croicu, Can, Bünyamin (Cakmak, Özdemir, Sogukcesme, Konak) – **SR**: Usleber (Nauborn) – **Tor**: 0:1 Croicu (31.).

TSG Oberbrechen – RSV Weyer 2 2:0 (0:0). Weil Tobias Kremer schon nach neun Minuten wegen Beleidigung mit Rot des Feldes verwiesen worden war, spielte die TSG fortan mit zehn Akteuren. Ab der 32. Minute und Platzverweis für Reifenberg nur noch mit neun Spielern. Als Wecker auch noch vom Platz flog, hieß das Spiel zehn gegen neun. Trotz dieser Unterzahl stellte die TSG die Weichen auf Sieg. Al Mohammed erzielte aus kurzer Distanz nach 60 Minuten das 1:0 und Jung verwandelte einen Foulelfmeter zur Entscheidung (80.). In der Nachspielzeit hatten die Gäste ihre beste Chance. Schlussmann Münkel vereitelte das 1:1 per Reflex.

Kein Foul sah Schiedsrichter Daniel Usleber in dieser Szene beim Duell zwischen Luis Schmidt (SG Nord, rechts) und WGB-Spieler Cakir Bünyamin. Fotos: Häring

Oberbrechen: Münkel, Rudloff, P. Schneider, L. Schneider, Schönbach, Michel, Jung, al Mohammed, T. Kremer, Bucak, Reifenberg (Lanzel, Weyl, Eufinger, K. Kremer) – **Weyer**: Hergi, Mattersberger, Cinar, Akcakaya, Müller, H. Schmitt, Sillah, Winkler, Wecker, Moham, P. Schmitt (Kramm, Schönbach) – **SR**: Böhnke – **Tore**: 1:0 al Mohammed (60.), 2:0 Jung (82., Foulelfmeter) – **Zuschauer**: 150.

TuS Eisenbach – SG Weilmünster/Laubuseschbach. 1:0 (1:0). Nach gutem Beginn kam der TuS bereits in der achten Minute durch ein Eigentor nach einem abgefälschten Schuss von Gautsch zum 1:0. Anschließend hätte Erwe freistehend nach einem Eckball frühzeitig erhöhen können. Von den Gästen war in der ersten Halbzeit nur ein gefährlicher Freistoß von Nickel zu verzeichnen. Auch in der zweiten Halbzeit war der TuS von Beginn an gut im Spiel, scheiterte aber mit seinen Torchancen an der vielbeinigen Gäste-Abwehr, oder der Ball wurde zweimal auf der Torlinie geklärt.

Eisenbach: Kaiser, Schnabel, Gautsch, Trabona, Sueßmann, Cappel, Cinar, Baumann, Erwe, Siebig, Leus (Bulduk, G. Kaiser, Bös, Maibach) – **Weilmünster/Laubuseschbach**: Müller, Zuth, Kramp, Kirsch, Hartmann, H. Lehmann, Muhyadin, Osburg, Jung, Nickel, S. Lehmann (Lehhardt, Kramp, Klapper, Kiefer) – **SR**: Dahman – **Tor**: 1:0 Steffen Kramp (8., Eigentor).

VfR Niedertiefenbach – SG Villmar/Aumenau 2:2 (0:1). In einer zeitweise hochklassigen Partie mit einer dramatischen Schlussphase trennten sich der VfR und die SG leistungsgerecht. Die Heimelf hatte ihre bislang beste Saisonleistung gezeigt, war aber auf einen Gegner getroffen, der zu recht im vorderen Tabellendrittel steht. So war die 1:0-Pausenführung durch Herr keineswegs unverdient. In der zweiten Halbzeit hatte Sarges zunächst Pech, dass sein Kopfball von der Lattenunterkante zurücksprang. Auf der anderen Seite lenkte VfR-Keeper Brühl einen Kopfball von Marks ans Aluminium. Überhaupt war es Brühl, der mehrfach brenzlige Situationen zunichte machte. Den einzigen Patzer nutzte Sprenger prompt zum 0:2. Zwei Minuten vor dem Ende köpfte Sarges eine Heymann-Flanke zum 1:2 ins Netz. Angefeuert von den zahlreichen Zuschauern warf der VfR alles nach vorne und wurde in der vierten Minute der Nachspielzeit belohnt. Mit einem Fallrückzieher Marke „Tor des Monats" traf Sarges zum 2:2-Ausgleich.

Niedertiefenbach: Brühl, Engels, Seip, Reichardt, Schlitt, Keil, Orth, Fohrst, Schoth, Kröner, Sarges (Heymann, Holzhäuser, Yasin) – **Villmar/Aumenau**: Wilbert, Blecker, Glaw, Dragesser, Faber, Höhler, Brahm, Marks, Gröger, Weil, Herr (Lückel, Rossol, Sprenger) – **Tore**: 0:1 Lennart Herr (43.) 0:2 Christian Sprenger (73.) 1:2 Helmut Sarges (88.) 2:2 Helmut Sarges (90.+4) – **SR**: Palik (Heiligenroth) – **Zuschauer**: 130.

Kreisliga A LW

VfR Niedertiefenbach - Villmar/Aumenau	2:2
Wirbelau/Schupb. - Ahlbach/Oberweyer	1:2
SV Erbach - Winkels/Prob/Dill.	4:2
VfR 07 Limburg - Hangenm./Niederz.	6:0
TuS Linter - SG Oberlahn	0:2
SG Nord - WGB Weilburg	0:1
TSG Oberbrechen - RSV Weyer II	2:0
TuS Eisenbach - Weilm/Laubuseschb.	1:0

1.	TSG Oberbrechen	11	10	1	0	44:14	31
2.	SG Oberlahn	11	10	0	1	29:7	30
3.	Ahlbach/Oberweyer	11	7	3	1	31:15	24
4.	Lindenholzhausen	11	7	3	1	20:8	24
5.	TuS Linter	11	6	1	4	27:22	19
6.	WGB Weilburg	11	6	1	4	26:36	19
7.	Villmar/Aumenau	11	4	5	2	18:10	17
8.	SV Erbach	11	5	1	5	21:22	16
9.	TuS Eisenbach	11	5	1	5	18:19	16
10.	VfR 07 Limburg	11	4	2	5	22:18	14
11.	RSV Weyer II	11	4	1	6	23:22	13
12.	Winkels/Prob/Dill.	11	4	1	6	22:31	13
13.	Weilm/Laubuseschb.	11	2	5	4	8:15	11
14.	SG Nord	11	2	2	7	14:19	8
15.	Wirbelau/Schupb.	11	2	2	7	15:25	8
16.	VfR Niedertiefenbach	11	2	1	8	25:39	7
17.	SC Dombach	11	1	2	8	18:31	5
18.	Hangenm./Niederz.	11	1	2	8	11:39	5

Die nächsten Spiele: RSV Weyer II - Lindenholzhausen, SC Dombach - SG Nord, WGB Weilburg - VfR Niedertiefenbach, Villmar/Aumenau - VfR 07 Limburg, Hangenm./Niederz. - Wirbelau/Schupb., Ahlbach/Oberweyer - TuS Linter, SG Oberlahn - SV Erbach, Winkels/Prob/Dill. - TuS Eisenbach

Wieder eine Nullnummer für den LHC

Limburg. Nach der 1:3-Niederlage bei den Stuttgarter Kickers schwimmen dem Limburger Hockey-Club in der 2. Feldhockey-Bundesliga so nach und nach die Felle davon. Bei einem Punkte mehr ist nur noch der Mariendorfer SC in Tuchfühlung. *bb*

2. HOCKEY-BUNDESLIGA

Stuttgarter Kickers – Limburger HC 3:1 (2:0). Die Gäste wollten im Kampf der abstiegsbedrohten Mannschaften unbedingt ihren ersten Saisonsieg einfahren. Lange Zeit schien das Vorhaben machbar, denn die Limburger standen trotz Feldvorteilen des Gegners sicher und hofften im richtigen Augenblick auf den „tödlichen" Konter. Doch nichts da, der Stuttgarter Johannes Auch hatte etwas dagegen und erzielte nach einer sehenswerten Einzelleistung den Führungstreffer. Der erste Schussversuch des Stuttgarters war noch abgewehrt worden, im Nachschuss traf Auch in Form eines Schlenzers. Limburgs Hoffnungen auf Punkte schwanden vier Minuten vor der Pause, als Paul Epple zum 2:0 traf. LHC-Trainer Ekkhard Schmidt-Opper ließ nun dem Offensivdrang seiner Mannschaft freien Lauf und schien damit Erfolg zu haben. In der Limburger Drangperiode fiel der Anschlusstreffer (41.), der die Stuttgarter etwas aus der Fassung brachte. Dem Limburger Erfolg stand schließlich die Eckenausbeute entgegen, denn die sonst so erfolgreiche Standardsituation wurde stets Beute der Stuttgarter Abwehr. Ein krachender Schuss in den Winkel bescherte den Kickers den verdienten Sieg.

Für den Limburger HC kommt es nun zu zwei Schlüsselspielen bei 1880 Frankfurt und die TG Frankenthal.

Limburg: D. Schneider, Böckling, H. Schneider, Meurer, Kreß, Mahmud, Ahmat, Collée, Lars Schmitt, Lucas Schmitt, Bäder, Koch, Horz, Tomas. – **Tore**: 1:0 Johannes Auch (19.), 2:0 Paul Epple (31.), 2:1 Julien Collée (41.), 3:1 Rudi Lachenmayer (58.).

2. Bundesliga Herren Süd

HC Ludwigsburg - Mariendorfer HC	3:2
Zehlendorfer Wespen - TC 1899 Blau-Weiss Berlin	1:2
TG Frankenthal - SC 80 Frankfurt	3:1
Münchner SC - HG Nürnberg	5:1
HTC Stuttgarter Kickers - Limburger HC	3:1
Münchner SC - HTC Stuttgarter Kickers	5:1

1.	Münchner SC	8	6	2	0	34:11	20
2.	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	8	6	1	1	31:12	19
3.	HC Ludwigsburg	7	5	1	1	19:13	16
4.	SC 80 Frankfurt	8	4	3	1	18:11	15
5.	TG Frankenthal	7	3	1	3	19:20	10
6.	Zehlendorfer Wespen	7	2	1	4	11:18	7
7.	HTC Stuttgarter Kickers	9	2	1	6	18:28	7
8.	HG Nürnberg	8	2	0	6	15:27	6
9.	Mariendorfer HC	7	1	1	5	10:24	4
10.	Limburger HC	7	0	3	4	13:24	3

Siegesserie des TuS Obertiefenbach endet beim SV Elz

Limburg. Nach acht Siegen in Serie hat es Spitzenreiter TuS Obertiefenbach gestern erwischt: Beim SV Elz setzte es eine 2:4-Niederlage. Davon profitiert haben der RSV Würges, der sich seiner Pflichtaufgabe gegen den VfL Eschhofen mit 7:1 entledigte, und auch die SG Merenberg, die beim 5:0 bei Heringen/Mensfelden nichts anbrennen ließ. Im Tabellenkeller gelang dem TuS Frickhofen beim 3:1 bei der FSG Dauborn/Neesbach der erhoffte Befreiungsschlag. *jab*

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

FSG Dauborn/Neesbach – TuS Frickhofen 1:3 (1:2). Das Spiel begann mit einem Paukenschlag, als Yuki Uneme bereits nach 40 Sekunden einen langen Ball von Nico Schneider zur Führung der FSG verwandelte. Diese optimale Basis konnte die Voss-Elf bei einer Serie dickster Chancen bis zur 15. Minute nicht für einen Ausbau der Führung nutzen. Dann antwortete Frickhofen mit einem Doppelschlag und kehrte das Ergebnis zum 2:1 um. Der agile Ilir Tahiri, auffälligster Gästespieler, und Albin Imeri schossen die Grünen kurzerhand auf die Siegerstraße. Beide Mannschaften spielten bis zum Seitenwechsel mit offenem Visier nach vorne. Nach Wiederanstoß drückten die Einheimischen aufs Tempo, konnten aber die wenigen Chancen nicht ummünzen. Die größte verhinderte Frickhofens guter Schlussmann Maximilian Münster nach Kopfball von Yuki Uneme. Auch der Nachschuss von Dominic Voss fand nicht das Ziel. Als die Gastgeber die Defensive immer weiter öffneten, machte die Elf von Guido Wörsdörfer bei einem der zahlreichen Konter den Sack zu..

Dauborn/Neesbach: Klein, Grimaldini, Harada, Schneider, Hohly, Okuno M. Voss, Trinker, Uneme, Sertkaya, D. Voss (Susic, Göpfer, Großmann) – **Frickhofen**: Münster, A. Imeri, Wecker, Hannappel, Balija, Rätz, Tahiri, Tuzlak, Schmidt, Maeda, Sato (Bunnemann, Altuntas, Hayashi)– **SR**: Becker (Schlangenbad) – **Tore**: 1:0 Yuki Uneme (1.), 1:1 Franjo Tuzlak (25.), 1:2 Albin Imeri (26.), 1:3 Ilir Tahiri (90.) – **Gelb-Rot**: Albin Imeri (F./75.,Unsportlichkeit) – **Zuschauer**: 20.

FC Waldbrunn 2 – SG Weinbachtal 3:0 (1:0). In der ersten Hälfte war zunächst spielerisch von beiden Mannschaften nicht viel zu sehen. Waldbrunn 2 konnte sich ein ums andere Mal auf den Außenbahnen durchsetzen und münzte dies sehr effizient in Zählbares um: Nach einer guten Flanke von Kamerher kam Christopher Krahl vollkommen unbedrängt zum Kopfball und netzte unhaltbar ein (10.). In der zweiten Hälfte drückte Weinbachtal zunächst etwas intensiver auf das Gaspedal und bekam durch Offensivpressing ein paar gute Möglichkeiten auf dem Silbertablett serviert. Das mangelhafte Ausnutzen dieser Chancen sollte sich rächen: In der 59. Minute schloss Maximilian Neuhof eine dieser Situationen eiskalt aus kurzer Distanz ab und sorgte für die Vorentscheidung. Kurz vor Schluss belohnte sich die Krekel-Elf noch mit dem hochverdienten 3:0 durch Christopher Stähler (87.).

Waldbrunn: Langer, Krekel, Konstantinidis, Dickopf, Gross, Sender, Krahl, C. Stähler, Neuhof, Kamerher, A. Wagner (L. Wagner, Hen, Jeuck) – **Weinbachtal**: Förster, Weide, Caspari, Störzel, Hardt, Schäfer, Merz, Schauer, Schmidt, Burger, Kratzheller (Staudt, Holder, Kremer) – **SR**: Velten – Tore: 1:0 Christopher Krahl (10.), 2:0 Maximilian Neuhof (59.), 3:0 Christopher Stähler (87.) – **Zuschauer**: 150.

RSV Würges – VfL Eschhofen 7:1 (4:1). Der Torreigen begann bereits in der 3. Minute, als Patrick Malicha von der Grundlinie in die Mitte passte und Manuel Meuth mit der Fußspitze zur Führung traf. Ereignisreich wurde es zwischen der 18. und 22. Minute: Zunächst erhöhten Manuel Meuth und Arne Wagner auf 3:0, ehe Alexander Stahl der Anschlussstreffer gelang. Bevor Ali-Reza Kazerooni in der 32. Minute per Handelfmeter auf 4:1 erhöhte, hatte Manuel Meuth noch eine gute Freistoßgelegenheit. In der 55. Minute erhöhte der eingewechselte Mark Fries auf 5:1. Der sechste Treffer in der 68. Minute war schön anzusehen: Patrick Malicha nahm die Kugel an der Mittellinie auf, und verwandelte nach Doppelpass mit Nico Reitz. Krisztian Szekely überspielte in der 72. Minute mit einem Pass die komplette Eschhöfer Defensive, Patrick Malicha spielte überlegt auf den völlig freien Alen Nukovic, der keine Mühe hatte, zum 7:1 einzuschieben.

Würges: Rock, Meuth, Malicha, Kazerooni, Wagner, Szekely, Glasner, Hohly, Mazlum, Nukovic, Diehl (Fries, Reitz, Vogl) – **Eschhofen**: Schmitt, Zell, Jung-König, Muth, Barfuss, Möller, Weber, Stahl, Jung, da Silva Rodrigues, Oliveira Rosendo (Sousa Santana, Künzer, Osman) – **SR**: Wiesner – **Tore**: 1:0 (4.), 2:0 (18.) beide Manuel Meuth, 3:0 Arne Wagner (21.), 3:1 Alexander Stahl (22.), 4:1 Ali-Reza Kazerooni (32., Handelfmeter), 5:1 Mark Fries (55.), 6:1 Patrick Malicha (68.), 7:1 Alen Nukovic (72.) – **Zuschauer**: 50.

SG Heringen/Mensfelden – SG Merenberg 0:5 (0:3). Zu Beginn des Spieles hatten die Gastgeber gleich drei Chancen, die den Namen verdient hatten: Zuerst ging ein Schuss von Marco Esposito am langen Eck vorbei (10.), dann hätte Dominik Doogs besser abschließen müssen und dann ging ein Schuss von Jonatan Haas (24.) ganz knapp am Tor vorbei. Doch zu diesem Zeitpunkt führten die Gäste nach einer Hereingabe von rechts durch Marvin Dannewitz mit 1:0 (19.). Den nächsten Fehler leistete sich die Heimabwehr in der 32. Minute, in dessen Folge Florian Gross einen Elfmeter sicher verwandelte. Nach einem leichten Ballverlust in der gegnerischen Hälfte wurde die Heimelf mustergültig ausgekontert und Marvin Dannewitz erhöhte auf 0:3(36.). In der zweiten Hälfte verwalteten die ballsicheren Gäste den Vorsprung und kamen durch einen Distanzschuss von Adrian Schäfer zum 0:4 (70.). Zu diesem Zeitpunkt waren die Gastgeber aufgrund einer Gelb/Roten Karte für Christian Albus nur noch zu zehnt. Selbige sah Marco Esposito fünf Minuten vor Schluss.

Heringen/Mensfelden: Lendle, Albus, Neeb, Gärtner, Schäfer, Doogs, Bieker, Ma. Esposito, Müller, Lenau, Haas (Mi. Esposito, Schön, Meister) – **Merenberg**: Müller, Fiedler, Komorek, Schäfer, Orendi, Becker, Gross, Meuser, Y. Dannewitz, Eigenbrodt, M. Dannewitz (Baum, Schmechel) – **SR**: Rühl (Langgöns) – **Tore**: 0:1 Marvin Dannewitz (19.), 0:2 Florian Gross (32., Foulelfmeter), 0:3 Marvin Dannewitz (36.), 0:4 Adrian Schäfer (64.), 0:5 Marvin Dannewitz (68.) – **Zuschauer**: 80.

TuS Dehrn – SC Offheim 2:1 (1:0). Die spielerisch bessere Mannschaft in der ersten Hälfte waren die Gäste, die klar das Mittelfeld beherrschten und den Ball gut laufen ließen. Doch Torgelegenheiten erspielten sie sich wenige, weil die Dehrner Hintermannschaft sehr aufmerksam war. Die besseren Torchancen hatten die Gastgeber und so fiel auch mit der ersten Chance in der 13. Minute das 1:0, als Schmidt sich den Ball erkämpfte und Burggraf bediente, der nur noch einzuschieben brauchte. Die beste Chance zum 2:0 hatte dann Schmidt, der aber aus fünf Metern alleine vor dem Tor drüber schoss (23.). In der zweiten Hälfte spielte Dehrn besser mit und erspielte sich auch mehrere Torchancen. Das 2:0 in der 60. Minute besorgte Raphael Schmidt mit einem an ihm selbst verwirkten Foulelfmeter. Nun drückte wieder der Gast, doch zu mehr als zum Anschlusstreffer aus dem Gewühl heraus durch Meurer (88.) reichte es nicht mehr.

Dehrn: Beck, Glauben, T. Leukel, Streb, M. Leukel, Eichmann, Schmidt, Weyer, Burggraf, Bausch, , Draheim (Pötz, Weimer) – **Offheim**: Bohland, Bah, Schertel, Hoferichter, Pott, Klaus, Grbnev, Koeroglu, Schlitt, Meurer, M. Simsek (F. Simsek, Özel, Jung) – **SR**: Hyseni (Dillenburg) – **Tore**: 1:0 Leon Burggraf (13.), 2:0 Raphael Schmidt 60., Foulelfmeter), 2:1 Fabian Meurer (88.) – **Zuschauer**: 60.

SV Mengerskirchen – TuS Waldernbach 2:2 (1:1). Nicht einmal drei Minuten waren gespielt, da klingelte es bereits im Kasten der Heimelf, denn nach einem Stellungsfehler schob Chiraphon Kaubrügge zum 1:0 für die Gäste ein. Erst in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit durfte die Heimelf endlich jubeln, weil Ricardo Silva zu viel Platz hatte und den Ball nach guter Einzelarbeit zum 1:1 in die Maschen beförderte. Mengerskirchen erarbeitete sich nun immer mehr Torchancen und kam erneut durch Moritz Meister zu einer guten Torchance (58.). Nach einer traumhaften Vorlage des kurz vorher eingewechselten Maxim Schreiner war es wieder Ricardo Silva, der die Heimelf mit 2:1 in Führung brachte (61.). Moritz Meister versäumte im weiteren Verlauf gleich zweimal die Entscheidung. In der Schlussphase wurde es hektisch: Nach je einer Gelb/Roten Karte für beide Seiten und einem nicht gegebenen Strafstoß für den SVM war es Dmitri Wagner, der in der Schlussminute für den Gast den mehr als glücklichen Ausgleich schaffte.

Mengerskirchen: Ertogrul, Zenbil, Schätzle, Meyer, Wagner, Fröhlich, C. Dos Santos, Meister, Silva Pinto, M. Dos Santos, Hölzer (Schreiner) – **Waldernbach**: Jusmann, Wagner, Masan, Pozimski, Reitz, Koljsi, Kunz, Eberhardt, Skrijelj, Kaubrügge, Hannappel (Berger) – **SR**: Chikar – **Tore**: 0:1 Chiraphon Kaubrügge (3.), 1:1 (45.+2), 2:1 (63.) beide Ricardo Silva Pinto, 2:2 Dmitri Wagner (90.+2) – **Zuschauer**: 220.

TuS Dietkirchen 2 – SG Niedershausen/Obershausen 6:2 (5:2). Die SG ging schnell in Führung: Göltl parierte zunächst Felix Klaners Kopfball, doch sein Bruder Florian schob im Nachsetzen ein (7.). Nur drei Minuten später der Ausgleich – Manuel Thaler köpfte eine Dankof-Flanke aus drei Metern in die Masschen. Nun übernahm der TuS die Kontrolle und wurde prompt belohnt. Nach schöner Einzelleistung von Mario Dietrich behielt erneut Thaler vor SG-Keeper Wright die Nerven und traf zum 2:1 (13.). Dietrich leitete per Freistoß auch das 3:1 ein, Nils Bergs spitzelte den Ball letztlich über die Linie (31.). Plötzlich war allerdings die SG wieder im Spiel, als Robin Schaffarz nach einem individuellen Fehler den Anschlusstreffer erzielte (32.). Dietkirchen hatte darauf erneut die richtige Antwort. Nach Pass von Meixner traf Olivier Basler zum 4:2 (34.). Danach scheiterte Dankof an der Latte und Thaler erhöhte per 16-Meter-Schuss gar auf 5:2 (44.). Niedershausen/Obershausen gestaltete das Spiel offener als zuvor, doch klare Torchancen sprangen dabei nicht heraus. So sorgte Robin Dankof nach einem Fehlpass für den 6:2-Endstand (85.).

Dietkirchen: Göltl, Berkessel, Bergs, Dienst, Meixner, Basler, Dietrich, Dankof, L. Schmitt, Thaler, Schuldheis (Edel, Fassbender, Bouillon) – **Niedershausen/Obershausen**: Wright, Rathschlag, Becker, Bruns, Fischer, Hashani, Fe. Klaner, Fl. Klaner, Schaffarz, Helbig, Heblik (Jacobs, Steckenmesser, Drmaku) – **SR**: Özkesen (Oberursel) – **Tore**: 0:1 Florian Klaner (7.), 1:1 (10.), 2:1 (13.) beide Manuel Thaler, 3:1 Nils Bergs (31.), 3:2 Robin Schaffarz (32.), 4:2 Olivier Basler (34.), 5:2 Manuel Thaler (44.), 6:2 Robin Dankof (85.) – **Zuschauer**: 60.

SV Elz – TuS Obertiefenbach 4:2 (3:1). Bereits nach sechs Minuten fiel der erste Treffer: Nach einem Freistoß von Mehmet Drsgusha verlängerte Adrien Born den Ball per Kopf ins Netz – 1:0. Obertiefenbach fand zunächst nicht in seine Grundordnung, Elz machte das Spiel. Nach einer Ecke stieg Born wieder höher als alle anderen und machte seinen Doppelpack perfekt-2:0 (17.). Timo Schlag erhöhte wenig später gar auf ein komfortables 3:0 (23.). Erst gegen Ende der ersten Hälfte fand der Tabellenführer zu seiner Stärke zurück und nahm Fahrt auf. Philipp Alban verkürzte praktisch mit dem Pausenpfiff auf 3:1(45.). Nach dem Kabinengang knüpfte der Gast an seine guten Minuten aus Hälfte eins an. Julian Rudolf zog aus etwa. 25 Metern ab, der Ball nahm eine etwas unorthodoxe Flugbahn und senkte sich passgenau unter die Latte zum 3:2-Anschlusstreffer (51.) Der TuS drängte nun auf den Ausgleich, doch die Elzer Defensive hielt stand. Der eingewechselte Chaparro hatte das 3:3 auf dem Fuß (75.), ehe wenig später die Elzer Offensive wieder ihre Klasse zeigte: Einen mustergültigen Angriff über Peters und Campana schloss der Elzer Stürmer Florian Mohri zum entscheidenden 4:2 ab (78.).

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Kesgin, Campana, Balmert, Dragusha, Schlag, Mohri, Dietrich, Born (Aksoy, Imamovic, Burggraf, Hofmann) – **Obertiefenbach**: Huttarsch, Tovornik, Horner, Gonzales, D. Alves, Serafilm, F. Alves, Rudolf, P. Alban, Mink, Harmouch (Leber, Chaparro, A. Alban, Alickovik, Meinhold) – **SR**: Samadi (Wiesbaden) – **Tore**: 1:0 (6.), 2:0 (17.) beide Adrien Born, 3:0 Timo Schlag (23.), 3:1 Philipp Alban (45.)., 3:2 Julian Rudolf (51.), 4:2 Florian Mohri (78.) – **Gelb/Rot**: Michael Tovornik (O./90, Reklamieren) – **Zuschauer**: 70.

Kreisoberliga LW

Dauborn/Neesbach - TuS Frickhofen	1:3
TuS Dietkirchen II - Niedersh./Obersh.	6:2
FC Waldbrunn II - SG Weinbachtal	3:0
RSV Würges - VfL Eschhofen	7:1
Heringen/Mensfel. - SG Merenberg	0:5
TuS Dehrn - SC Offheim	2:1
SV Elz - TUS Obertiefenbach	4:2
SV Mengerskirchen - TuS Waldernbach	2:2

1.	TUS Obertiefenbach	11	9	0	2	24:15	27
2.	RSV Würges	11	8	1	2	40:15	25
3.	SV Elz	12	8	1	3	29:18	25
4.	SG Merenberg	11	7	3	1	34:16	24
5.	SV Mengerskirchen	11	5	3	3	19:15	18
6.	FC Waldbrunn II	11	4	5	2	20:12	17
7.	FCA Niederbrechen	11	5	2	4	24:22	17
8.	TuS Dietkirchen II	11	5	1	5	25:23	16
9.	TuS Dehrn	11	5	1	5	19:24	16
10.	TuS Frickhofen	11	4	2	5	24:24	14
11.	SG Weinbachtal	11	4	2	5	22:23	14
12.	Niedersh./Obersh.	11	4	1	6	29:36	13
13.	Heringen/Mensfel.	11	4	1	6	15:31	13
14.	Dauborn/Neesbach	11	3	3	5	20:19	12
15.	SC Offheim	12	2	4	6	19:21	10
16.	TuS Waldernbach	11	2	4	5	15:28	10
17.	VfL Eschhofen	11	2	2	7	17:36	8
18.	SG Selters	11	0	2	9	15:32	2

Die nächsten Spiele: SG Selters - Heringen/Mensfel., RSV Würges - Niederbrechen, Niedersh./Obersh. - Elz, Obertiefenbach - Dehrn, Offheim - Eschhofen, Merenberg - Waldbrunn II, Weinbachtal - SV Mengerskirchen, Waldernbach - Dauborn/Neesbach, Frickhofen - Dietkirchen II